

# Gewachsene Partnerschaft

Der serviceorientierte Materialvermieter eps erweitert mit Unterstützung von Hotmobil sein Angebot um Sanitär-camps



Fotos: Hotmobil

Sommerzeit ist die Zeit der Musikfestivals - für viele vorwiegend junge Menschen die Zeit der mehrtägigen Happenings mit Programm rund um die Uhr. Übernachtet wird meist in großen Campingareas auf dem gleichen Gelände. Das ist preiswert und eine optimale Voraussetzung für lange, durchgetanzte Nächte. Seit vielen Jahren ist das eines der umsatzstarken Geschäftsfelder von eps, einem führenden Materialvermieter mit Hauptsitz in Bergheim bei Köln.

Yvonne Klöforn, die Marketingleiterin, weiß zu berichten: „Unser Ursprung liegt in der Vermietung von Rasenschutzsystemen und Bestuhlungen. Im Laufe der Jahre haben wir unser Angebot erweitert. Absperrungen, Bühnenbarrikaden, Tribünen... Vor vier Jahren kamen schließlich die mobilen SPLASH Sanitäranlagen hinzu – eigentlich auf Wunsch eines unserer Kunden, dem Konzertveranstalter FKP Scorpio, der einen neuen Lieferanten für seine Festivals gesucht hat. Weil wir ein sehr serviceorientiertes Unternehmen und offen für die Bedürfnisse unserer Kunden sind, haben wir diese Anfrage aufgegriffen. Innerhalb weniger Wochen konnten wir die erste Generation unserer Sani-

tär-camps vermieten. Heute, vier Jahre später, haben wir viel Know-how dazugewonnen, was in die aktuell fünfte Generation unserer Sanitär-lösungen geflossen ist. Und die kontinuierliche Optimierung und Erweiterung setzt sich fort. Derzeit können wir unsere Sanitär-camps mit Toilettenwagen und -containern, Waschmodulen, Duscheinheiten, die in Zelten aufgebaut werden, und Trinkwasserstationen bestücken. Das warme Wasser für die Duschen produzieren wir mit mobilen Heizzentralen. Diese beziehen wir über unseren verlässlichen Partner Hotmobil Deutschland, der uns seit Einstieg in diesen Servicebereich begleitet.“

Aktuelles Beispiel für einen typischen Einsatz ist

das dreitägige Southside-Festival. Es fand Mitte Juni in der Nähe von Tuttlingen auf dem ehemaligen Militärflughafen statt. Die 55.000 Tickets waren, wie in den Jahren zuvor, schnell verkauft. Auf Grund der abgeschiedenen Lage übernachteten nahezu alle Besucher auf dem Gelände, der größte Teil in Zelten, der kleinere in Wohnmobilen. Das bringt neben der Musikveranstaltung selbst einen enormen, zusätzlichen Organisationsaufwand mit sich. Deshalb wurden in unmittelbarer Nähe zu den dafür abgesteckten Flächen vom eps Serviceteam drei mobile Sanitär-camps aufgestellt. Sie waren jeweils mit etwa 60 WC-Einheiten und je nach Anforderung mit 60-120 Duschen sowie Handwaschbecken und Trinkwas-



Die Hotmobil Heizzentrale ist unverzichtbarer Bestandteil der eps Sanitär-camps. Sie sorgen für die Bereitstellung von Warmwasser.

serentnahme-Stellen im Außenbereich bestückt. Die Installation erfolgte unter Aufsicht von Ben Gutt, Mann der ersten Stunde der SPLASH Abteilung und Projektleiter, durch eigene sowie fremde Sanitär-fachleute. Für den Bereich Warmwasser waren die Spezialisten von Hotmobil Deutschland verantwortlich. Dieses Team stand auch während der gesamten Veranstaltung für einen möglichen Serviceeinsatz zur Verfügung. „Die Anlagen müssen eine Menge aushalten. Neben der Masse an Menschen ist der kaum einzudämmende Vandalismus ein Thema. Dazu kommt, dass das Wetter an diesem Wochenende zu einer echten Schlammschlacht geführt hat. Da sind das einwandfreie Funktionieren der Duschen und das zur Verfügung stellen von ausreichend Warmwasser bei möglichst konstanter Temperatur unerlässlich“, so Ben Gutt. Dass dies „keine Selbstverständlichkeit“ ist, weiß Gutt aus der Anfangsphase von SPLASH noch all zu gut. In enger Kooperation mit den Technikern von Hotmobil wurden die

Heizzentralen optimiert: Heute kann eine Schwankungsbreite der Wasserwärme von maximal zwei Grad Celsius gewährleistet werden. So können die Besucher unabhängig von der Nutzerzahl bei gleichbleibender Temperatur duschen. Diese partnerschaftliche Entwicklungsarbeit hat die beiden Dienstleister eng verbunden, und so sind die 600 kW starken Hotmobil Heizzentralen bei allen eps Sanitär-camps selbstverständlich mit dabei. Das können auch Sportveranstaltungen sein, wie zum Beispiel große Marathonläufe mit zigtausend Athleten. „Mit dem Einstieg in den Sanitärbereich haben wir uns auf ein technisch sehr anspruchsvolles Feld begeben. Hier ist der Planungsaufwand, beispielsweise für die Wasserbereitstellung und das Abwasser, noch größer als sonst, weil Anschlüsse auf dem



Unabhängig von den Standortvoraussetzungen trägt diese Technik zum Wohlbefinden der Eventbesucher bei.

freien Feld nicht selbstverständlich sind. Da ist es eine Grundvoraussetzung, dass man absolut verlässliche und kompetente Partner hat“, so der Leiter der SPLASH Abteilung weiter. Zuverlässigkeit und Flexibilität sind im Gegenzug Grundeigenschaften, die von den eps Kunden erwartet werden. Gleichzeitig bietet sich für den Dienstleister immer auch die Möglichkeit zum Lernen und zum Wachsen. So konnte der Materialvermieter durch international bekannte Künstler gewinnen. Seit über drei Jahren ist man mit Sicherheits- und Bodensystemen bei der Welttour von U2 dabei. Eine der Folgen davon ist, dass seitdem das Niederlassungsnetz über Europa und Australien hinaus auf Amerika erweitert werden konnte. Damit festigt das vor 15 Jahren gegründete Unternehmen weiter seine führende Position. „Mit etwas Stolz können wir sagen, dass wir bei allen Großveranstaltungen mit unserem Support dabei sind. Sei es als Berater in der Vorbereitungsphase, als Planer oder als Lieferant von Infrastruktur auf dem Event selbst. Grund dafür ist die langjährige Erfahrung, das gut eingespielte Team, die Sensibilität für Kundenbedürfnisse, die Dienstleistungsqualität und die Masse an Material. Wenn wie beim diesjährigen Event „Rock am Ring“ 12 Kilometer Absperrungszäune gebraucht werden, dann gehören wir zu den wenigen, die das können“, erläutert Geschäftsführer Okan Tombulca.



Geschichten um „Helga“ gelten als Running Gag auf Musikerevents. Dieses Thema greift eps auf sympathische Weise für Absperrungselemente auf und nutzt sie zur Eigenwerbung